

## Gottesdienst am Sonntag, 1. Advent, 3. Dezember 2017

### Thema: Wenn der Löwe kommt

Text: Offenbarung 5,1-10

Predigt: Pastor Gero Cochlovius

Liebe Gemeinde,

was wir hier sehen, ist bis heute das Wappen einer der ältesten und renommiertesten Universitäten der Welt: Oxford. Eine Uni, von der berühmte Dichter und Denker herkommen. Überzeugte Agnostiker und Atheisten wie Stephen Hawking oder Richard Dawkins genauso wie tiefgläubige Christen wie J.R.R. Tolkien, der Autor von "Herr der Ringe" oder C.S. Lewis, der Schöpfer der Narnia-Bücher.

Was beeindruckend ist: In der Mitte des Wappens ist das Motiv aus unserem heutigen Predigttext abgebildet. Ein Buch mit sieben Siegeln!

#### **1) Das Buch mit 7 Siegeln**

*1 Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.*

Dieses Buch mit den 7 Siegeln ist ja sprichwörtlich geworden. Für all das, was uns rätselhaft erscheint. Für das, was man nicht verstehen kann. Offensichtlich ist auch für eine so berühmte Universität wie Oxford klar: Trotz aller Forschung, trotz intensivstem Bemühen unseres Verstandes und aller Wissenschaft bleibt in dieser Welt vieles rätselhaft und geheimnisvoll. Das macht demütig. In der Johannesoffenbarung ist mit diesem "Buch mit 7 Siegeln" die Zukunft gemeint. Der geheimnisvolle Ratschluss Gottes mit dieser Welt und auch mit unserm Leben.

*2 Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?*

*3 Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, konnte das Buch auf tun noch es sehen.*

Es wird deutlich: Uns Menschen sind Grenzen gesetzt. Grenzen, die manch einer nur schwer akzeptieren kann. Etwa die Grenze des Todes. Der italienische Chirurg Sergio Canavero - so ging es vor ein paar Tagen durch die Medien - will im kommenden Frühjahr die erste Kopftransplantation an einem Menschen durchführen. Ist das der Weg, um das Buch mit den 7 Siegeln zu öffnen und Krankheit und Tod zu besiegen? Ich glaube nicht.

Doch was sind unser ganz persönliche Buch mit 7 Siegeln? Was sind unsere Lebensfragen und Lebensrätsel? Für manch einen ist es das Thema Beziehungen. In der DDR gab es mal einen Schlager, der hieß direkt: "Die Liebe ist ein Buch mit 7 Siegeln". Das denkt sich in der Tat so mancher und wartet seit Jahren auf Mr. oder Mrs. Right.

Oder ich erinnere mich an eine Familie, da war das Verhältnis zwischen Vater und Sohn so tief zerrüttet, über Jahre hinweg, dass es einem Buch mit 7 Siegeln glich. Die beiden litten gemeinsam daran, aber es gelang - trotz langer Gespräche - nicht die Mauer aus Verletzungen, Enttäuschungen, Erwartungen zu durchbrechen.

Und wenn ich eben andeutete, in der Offenbarung ist mit dem Buch mit 7 Siegeln die Zukunft gemeint, so denkt vielleicht der eine oder die andere: Zukunft? Mir ist meine eigene Vergangenheit, meine Biografie, mein Lebensbuch schon manchmal ein Buch mit 7 Siegeln! Wie viel Verletzungen sind da. Immer wieder wurde und werde ich missverstanden, fühlte und fühle ich mich ausgegrenzt, komm mir vor wie das 5. Rad am Wagen. Oder es gibt schwere, traumatische Erfahrungen. Und du kommst davon nicht los! Immer wieder siehst du diese alten Bilder in deinem Kopfkino, die dir wehtun!

*4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch aufzutun und hineinzusehen.*

Und es gibt nicht wenige Menschen, für die ist auch der Glaube und die Bibel ein Buch mit 7 Siegeln. Es klingt einfach alles so seltsam, so rätselhaft, diese Bibel, so weltfremd, so archaisch, so alt, so überholt... Hat das was mit mir zu tun?

C.S. Lewis, der große Denker und Schriftsteller, Professor in Oxford, er kennt genau diese Gedanken. Als er 9 Jahre alt ist, stirbt seine geliebte Mutter an Krebs. Die heile Welt seines Kinderglaubens zerbricht. Einige Jahre später die schreckliche Zeit des 1. Weltkriegs, wo er als Soldat an die Front muss. Er kann nicht mehr glauben, dass es einen Gott gibt, schon gar nicht einen guten, liebenden Gott. Er wird überzeugter Atheist. Der Glaube wird ihm zum Buch mit 7 Siegeln.

## **2) Das Lamm mit 7 Hörnern**

Und unser Predigttext geht rätselhaft weiter. Es gibt doch einen, der würdig ist und in der Lage ist das Buch mit 7 Siegeln zu öffnen. Der wird beschrieben als Löwe, aber dann im nächsten Atemzug als Lamm. Ein Löwe, der zugleich ein Lamm ist? Rätselhaft.

*6 Und ich sah mitten zwischen dem Thron und den vier Wesen und mitten unter den Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen.*

Dieses seltsame Lammwesen - in der Bildsprache der Bibel ist das eine Umschreibung für Jesus Christus. Er wird als Lamm Gottes bezeichnet. Warum? Ein Hinweis darauf, dass er am Kreuz gestorben ist, wie man in alter Zeit ein Lamm für die Sünden der Menschen geopfert hat. Zugegeben - für uns heute ein sehr fremdartiger Gedanke, allerdings zeigt er eins: Man hat damals schon sehr ernstgenommen, dass wir Menschen nicht einfach so zu Gott passen. Dass es da genug gibt, was uns einfach trennt und wir das nicht einfach selbst abschütteln können. Und durch den Tod Jesu am Kreuz wird klar: Gott selber bringt das in Ordnung! Denn Jesus ist Gottes Sohn, der freiwillig in diese Welt kommt, sich klein macht, und am Kreuz sich mit unseren Schmerzen und Verletzungen solidarisiert und unsere Schuld auf sich nimmt. Deshalb sieht Johannes in seiner Himmelsvision ein "Lamm stehen, wie geschlachtet." Das Lamm zeigt: Jesus hat auf seine himmlische Macht und Gewalt und Stärke und Herrlichkeit verzichtet. Er ist ganz klein und hilflos geworden. Das ist die Botschaft von Weihnachten: Als Kind in der Krippe kommt er. So, auf diese Weise, ist er uns auch dann nahe, wenn wir uns klein und hilflos fühlen. Er fühlt mit, er leidet mit, er kennt Schmerzen, Verachtung und Leid. Aus eigener Erfahrung. Das Lamm Gottes.

Doch was soll das mit den 7 Hörnern und 7 Augen? 7 ist in der Bibel eine Symbolzahl für die Vollkommenheit. Zusammengesetzt aus 3, der Zahl des dreieinigen Gottes, und 4 - die Zahl der Welt (4 Himmelsrichtungen, 4 Elemente usw.). Jesus ist der Vollkommene, der Himmel und Erde, Gott und Mensch verbindet. Und Hörner? Das Horn steht in der Bibel für Kraft und Stärke und Mut. Denn obwohl Jesus in aller Schwachheit auf diese Erde gekommen ist, hat er doch zugleich

alle Macht. Und 7 Augen bedeutet: Ihm ist nichts verborgen. Er sieht das, was uns traurig macht, das, was uns wehtut. Aber auch das, was uns freut, wo unsere Gaben und Stärken sind. Er sieht uns und liebt uns.

C.S. Lewis hat in Oxford gute Freunde kennen gelernt. Unter anderem J.R.R. Tolkien, den Autor von "Herr der Ringe". Und in der Freundschaft, in langen persönlichen Gesprächen in einer ganz gemütlichen Atmosphäre am Kamin, in Offenheit und Vertrautheit, hat er mehr und mehr gespürt: da ist Gott. Es muss doch noch mehr geben als ich bisher geahnt und gedacht und erforscht habe! Mehr und mehr fühlte er sich geliebt und angenommen. Und allmählich gingen ihm die 7 Siegel des Glaubens auf. Eben nicht plötzlich mit einem Aha-Erlebnis wie durch einen Blitz. Sondern wie bei 7 Siegeln. Eins nach dem andern. Ein Weg, ein Prozess. 1931 war es soweit, dass er entdeckt hat und persönlich "Ja" sagen konnte: Ja, es gibt ihn, diesen Jesus! Und er ist nicht weit weg. Er ist nah bei mir. C.S. Lewis wurde Christ.

Das bedeutete nicht, dass seine Lebensrätsel nun alle gelöst waren. Im Gegenteil: Er erlebte so viel Rätselhaftes, wo er Gottes Handeln nicht verstehen konnte! So lernte er die Amerikanerin Joy kennen und lieben. Doch Joy wurde schwer krank, Krebs. Am Krankenbett heirateten die beiden kirchlich. Doch dann ein Wunder: Joy wurde gesund. Die Gebete waren erhört. Doch 3 Jahre später stirbt sie doch noch, ganz überraschend - mit nur 45 Jahren. Gott, was soll das? Gottes Handeln - ein Buch mit 7 Siegeln! Nachdem Lewis zunächst in eine tiefe Lebens-, Glaubens- und Sinnkrise stürzt, findet Lewis dann doch einen tiefen Trost! Er spürt: Jesus ist bei mir. Auch Jesus hat gelitten. Das Lamm.

### **3) Wenn der Löwe kommt**

Ich finde diese Vision von Johannes fantastisch. Er sieht Jesus als Lamm, aber auch zugleich als Löwe. Und Jesus ist tatsächlich beides. Kleines Kind in der Krippe, Lamm, und zugleich König der Könige, Löwe, voller Macht und Kraft! Wussten Sie, dass das Gebrüll des Löwen von Artgenossen über eine Entfernung von 50km gehört werden kann? Was für ein Ausdruck von Stärke und Macht! Jesus ist der König, der alle Feinde besiegt.

*5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel.*

Siegel bedeutet im Altertum in erster Linie eine Eigentumskennzeichnung. Wenn ein Buch, also eine Schriftrolle das Siegel des Königs trug, dann bedeutete das: Das gehört dem König! Und nur der darf es öffnen, der die Vollmacht des Königs hat. Das Buch der Zukunft hat Siegel. Nur der darf es öffnen, der die Vollmacht hat, dessen Eigentum dieses Buch ist. Wenn Jesus die Siegel öffnet, heißt das: Ihm gehört die Zukunft! Er hat das Eigentumsrecht an der Zukunft. An der Zukunft der Welt. Aber auch an der Zukunft deines Lebens. Die Zukunft ist sein Eigentum! Darum das Siegel. Das ist mehr als nur ein Wissen und Kennen. Nein, er kennt nicht unsere Zukunft, sondern die Zukunft liegt in seiner Hand! Er ist der Löwe, der König! Wenn der Löwe kommt und zwar als unser Freund, dann muss die Zukunftsangst und jeder Feind weichen.

Auch wenn wir nicht alle Fragen und Rätsel gelöst bekommen, aber zu wissen, dass Jesus meine Zukunft in seiner Hand hat, das gibt Mut und Trost.

C.S. Lewis hat eine weltberühmte Romanreihe entwickelt: Die Chroniken von Narnia. Darin beschreibt er allegorisch und symbolisch tiefe Glaubenswahrheiten.

Zunächst ist das Land Narnia in einer Art permanenten Winter. Dauerfrost. Und das ist ein Symbol für eine Welt ohne Gott und ohne Liebe. Kalt ist es in dieser Welt geworden. Wie Jesus es gesagt hat: *"Die Liebe wird in vielen erkalten."* (Matthäus 24,12).

Doch dann kommt Advent. Advent heißt Ankunft! Es ist nicht nur die Ankunft Jesu damals in Bethlehem gemeint, als kleines Kind, als Lamm. Sondern Advent meint zugleich Jesu neue Ankunft als König, als Löwe. Und so kommt in das Land Narnia der eigentliche Herrscher zurück: der Löwe. Aslan (ein türkisches Wort, das Löwe bedeutet). Aslan steht für Jesus. Und wo dieser Löwe auftaucht, schwindet der Winter, schmilzt das Eis. Da kommt die wärmende Sonne des Frühlings, der Liebe. Wenn der Löwe kommt... Und dieser Löwe ist so stark, der hat die Macht, es mit der Macht des Bösen aufzunehmen. Das Böse, von C.S. Lewis symbolisiert durch eine weiße Hexe. Es kommt zu Kämpfen, aber Aslan besiegt die weiße Hexe. Denn er ist der Stärkere. Er bringt diesem dunklen, finsternen, kalten Land das Licht.

Und das ist schon interessant: In diesem Wappen der Universität Oxford, da ist ja nicht nur das Buch mit 7 Siegeln abgebildet. Und dieses Buch ist ja nicht mehr geschlossen, sondern geöffnet. Und dann steht da drin, in diesem Buch, auf Latein: *"Dominus illuminatio mea."* "Der Herr ist mein Licht." Das ist die Botschaft heute Morgen. Das ist eigentlich die Botschaft von Advent! Der Herr ist mein Licht!

In dieser Geschichte von Narnia gibt es eine ergreifende Szene. Da ist dieser uralte steinerne Altar. Und dort lässt sich Aslan, der Löwe, opfern. Er hat sich hingegeben für den Verrat, für die Sünde eines Menschenkindes, Edmund. Doch der Tod ist nicht der Sieger. Und nicht das Böse. Sondern der Löwe siegt! Er wird wieder zum Leben erweckt. Der steinerne Tisch bricht entzwei. Und damit ist der uralte Fluch und Zauber des Todes überwunden. *Weine nicht, siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel.* Wenn der Löwe kommt...

Ich wünsche uns, dass wir den Advent mal in einer ganz anderen Perspektive sehen. Dass wir uns nicht nur freuen auf das Kommen Jesu als kleines Kind in der Krippe. Sondern auch auf das Kommen Jesu als Löwe, als König der Welt, der die Zukunft kennt und uns zum Ziel bringt!

Amen.